

## Syllabus

# Seminar zur empirischen Bildungsökonomie: Herausforderungen und Lösungsansätze in Entwicklungsländern (Volkswirtschaftliches Hauptseminar)

B.WIWI-VWL.0098

**Sommersemester 2026**

(Stand: 19. Dezember 2025)

### Dr. Jan Priebe

Telefon: +49(0)40 – 42818 719

Email: [jan.priebe@bnitm.de](mailto:jan.priebe@bnitm.de)

Website: <https://www.bnitm.de/forschung/forschungsgruppen/implementation/ag-gesundheitsoekonomie>

Sprechstunden: Nach Vereinbarung

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1 Inhalt des Kurses

In den letzten 70 Jahren haben Entwicklungs- und Schwellenländer erhebliche Fortschritte in der Schulbildung erzielt. Während in den 1950er Jahren Schulbildung oft nur einer kleinen, lokalen Elite vorbehalten war, so erreichen die meisten Länder heute Einschulungsraten von mehr als 90 Prozent im Grundschuldbereich.

Trotz des beachtlichen Erfolges hoher Einschulungsraten haben viele Länder große Probleme, die Qualität der Schulbildung sicherzustellen. Dies zeigt sich insbesondere anhand schlechter Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern. So besitzen viele von ihnen nach sechs Jahren Grundschulbildung nur das Lernniveau von Erst- und Zweitklässlern.

Vor dem Hintergrund knapper Staatshaushalte und bereits hoher staatlicher Investitionen im Bildungsbereich stehen viele Entwicklungs- und Schwellenländer vor der Frage, wie man effektiv und kosteneffizient die Qualität der Schulbildung heben kann.

In diesem Seminar sollen Studierende an aktuelle Themen der empirischen Bildungsökonomie in Entwicklungsländern herangeführt werden. Dabei sollen Studierende anhand einer jeweiligen Fallstudien beleuchten, inwiefern bestimmte Politikmaßnahmen und Interventionen

erfolgsversprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Schulbildung in dem jeweiligen Land darstellen können.

### *1.2 Ziele des Kurses*

Die Ziele des Seminars sind wie folgt:

- Erwerb- und Vertiefung von Grundlagenwissen bezüglich der empirischen Bildungsökonomie, insbesondere von Problemen und Lösungsansätzen in Entwicklungsländern;
- Ausbildung der Studierenden im wissenschaftlichen Arbeiten hinsichtlich Literaturrecherche und der Interpretation wissenschaftlicher Artikel;
- Ausbildung der Studierenden in der Strukturierung und Argumentation von wissenschaftlichen Texten;
- Ausarbeitung einer länder- und themenspezifischen Fallstudie (siehe Anhang);
- Training der Studierende in deskriptiven Analysen mittels der Software Stata;
- Präsentation der eigenen Studie im Seminar und Diskussion mit anderen Studierenden und dem Dozenten;
- Kritische Reflektion der Präsentationen anderer Studierender.

### *1.3 Voraussetzungen*

Studierende sollten die Orientierungsphase (Erster Studienabschnitt) absolviert und folgenden Kurs bereits bestanden haben:

- Einführung in die Ökonometrie

*Wir empfehlen, das Seminar nur zu belegen, wenn entsprechende Ökonometrikenntnisse vorhanden sind. Insbesondere sollten Studierende in der Lage sein, einfache, multivariate Regressionsergebnisse interpretieren zu können.*

### *1.4 Kreditpunkte*

6 ECTS-LP

### *1.5 Registrierung*

Studierende bitten wir, sich bis **Donnerstag, den 16. April 2026** über FlexNow zu registrieren, damit die ECTS-LP erworben werden können. Bis zu 20 Studierende können am Seminar teilnehmen.

## 2. Überblick über den Kurs

### 2.1 Beschreibung der Lehr- und Lernmethoden

Zusätzlich zu den Veranstaltungsterminen des Seminars wird erwartet, dass Studierende sich in die entsprechenden Themen durch aktive Literaturrecherche selbstständig einarbeiten. Die Einführungsveranstaltung soll die Studierenden mit der Thematik des Seminars vertraut machen und etwaige administrative Fragen klären. Darüber hinaus werden Studierende in der Verwendung des Statistikprogrammes Stata trainiert, welches die Studierenden für die Anfertigung von deskriptiven Analysen als Teil der jeweiligen Fallstudie benötigen. Durch das selbständige Anfertigen einer Fallstudie weisen die Studierende nach, dass sie einfache empirische Analysen tätigen und gut strukturierte wissenschaftliche Arbeiten verfassen können. Durch die Präsentation ihrer Fallstudie, die Beteiligung an Diskussionen im Seminar und durch die Kommentierung der Präsentationen anderer Studierender weisen die Seminarteilnehmer nach, dass sich kritisch mit empirischen Arbeiten auseinandersetzen können. Studierenden wird die Möglichkeit geboten, an zwei Frage & Antwort (Q&A) Sitzungen virtuell teilzunehmen, um den Arbeitsfortschritt mit dem Dozenten und den anderen Kursteilnehmern zu diskutieren. **Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.**

### 2.2 Zeitplan

#### Registrierung für das Seminar

- Studierende sollten sich bis zum 9. April 2026 über Stud.IP für das Seminar vorab registrieren;
- Studierende müssen sich bis zum 16. April 2026 über FlexNow für das Seminar anmelden, um ECTS-LP Credits erwerben zu können.

#### Einführungsveranstaltung (Donnerstag, 9. April 2026, 14:00-16:00 Uhr c.t., Raum siehe EXA)

- Einführung in das Thema der empirischen Gesundheitsökonomie in Entwicklungsländern
- Stata Einführung (administrative Angelegenheiten)
- Verteilung der Themen (Themen sind im Anhang aufgelistet).

#### Einführung in Stata (Donnerstag, 9. April 2026, 16:00 Uhr-18:30 s.t., Raum siehe EXA)

- Allgemeine Struktur
- Einlesen von Daten und Säuberung von Daten
- Deskriptive Statistiken

### **Fragen und Antworten (Q&A) (Freitag, 17. April 2026, 9:00-10:00 Uhr c.t., via Zoom)**

- Interaktive Sitzung, bei der die Studierenden die Möglichkeit haben ihre Probleme, Fragen und Ideen untereinander und mit dem Dozenten zu diskutieren
- Feedback durch den Dozenten

### **Fragen und Antworten (Q&A) (Donnerstag, 23. April 2026, 17:00-18:00 Uhr c.t., via Zoom)**

- Interaktive Sitzung, bei der die Studierenden die Möglichkeit haben ihre Probleme, Fragen und Ideen untereinander und mit dem Dozenten zu diskutieren
- Feedback durch den Dozenten

### **Termin für den Entwurf der eigenen Präsentation (Montag, 18. Mai 2026, 23:59 Uhr)**

Eine elektronische Version der eigenen Präsentation (im pdf Format) muss auf Stud.IP hochgeladen werden, so dass andere Studierende die Möglichkeit erhalten, die Ihnen zugewiesene Fallstudie diskutieren zu können.

### **Präsentation der Fallstudie (Donnerstag, 21. Mai 2026, 14:00-20:00 Uhr c.t., Raum siehe EXA)**

Jeder Studierende präsentiert die erste Version der eigenen Fallstudie und kommentiert die Fallstudie zweier weiterer Studierender. Für die Präsentation der eigenen Fallstudie wird erwartet, dass entsprechende Slides angefertigt werden. Für die Diskussion der Fallstudien anderer Studierender müssen keine eigenen Slides erstellt werden. Die eigene Präsentation sollte ca. 20 Minuten dauern, während die Diskussion der Studien anderer Studierender nicht länger als ca. 5 Minuten pro Studie dauern sollte. Für jede Fallstudie werden insgesamt 45 Minuten eingeplant (20 Minuten Vortrag, 10 Minuten Kommentare durch Studierende und 15 Minuten für allgemeine Fragen und offene Diskussionsrunde).

### **Abgabetermin für die finale Fallstudie (Montag, 8. Juni 2026, 23:59 Uhr)**

Die finale Fallstudie (siehe Kapitel 3) muss bis zum 8. Juni 2026 über Stud.IP als pdf hochgeladen werden. Darüber hinaus müssen über Stud.IP auch die finalen Dateien, die für die Erstellung der deskriptiven Statistiken verwendet worden sind, hochgeladen werden (Stata .do und .dta Dateien und Rohdaten).

### **Zoom-Link für Online Meetings (s.u.)**

<https://uni-goettingen.zoom-x.de/j/65508813985>

Meeting-ID: 655 0881 3985

### *2.3 Prüfung und Bewertung der Module*

Die finale Note besteht aus drei Komponenten

- Fallstudie [75%]
- Präsentation der eigenen Fallstudie [20%]
- Diskussion der Fallstudien von zwei anderen Seminarteilnehmern [5%]

Um den Kurs zu bestehen, müssen Seminarteilnehmer darüber hinaus:

- An allen Seminartagen anwesend sein und aktiv an der Veranstaltung teilnehmen;
- Alle Seminarleistungen (Slides für die eigene Präsentation und eigene Fallstudie) fristgerecht eingereicht haben;
- Für die Fallstudie mindestens die Note 4,0 erreichen;
- Im gewichteten Durchschnitt aller Komponenten mindestens die Note 4,0 erreichen.

## 2.4 Kursmaterialien

Überblicksartikel und Berichte----Beispiele:

- Bold, T., D. Filmer, G. Martin, E. Molina, B. Stacy, C. Rockmore, J. Svensson and W. Wane (2017). Enrollment without learning: Teacher effort, knowledge, and skill in primary schools in Africa. *Journal of Economic Perspectives* 31(4): 185–204
- Damon, A., P. Glewwe, S. Wisniewski. and B. Sun. (2019), What education policies and programmes affect learning and time in school in developing countries? A review of evaluations from 1990 to 2014. *Review of Education* 7: 295-387.
- Evans, D.K. and A. Popova (2016). What Really Works to Improve Learning in Developing Countries? An Analysis of Divergent Findings in Systematic Reviews. *World Bank Research Observer* 31(2): 242-270
- Glewwe, P. and K. Muralidharan (2016). Chapter 10 – Improving education outcomes in developing countries: Evidence, knowledge gap, and policy implications. *Handbook of the Economics of Education* 5: 653-743. Editors: E.A. Hanushek, S. Machin and L. Woessmann. Elsevier Publisher.
- Glewwe, P., E.A. Hanushek, S. Humpage and R. Ravina. (2013). Chapter 2 – School resources and educational outcomes in developing countries: A review of the literature from 1990 to 2010. *Education Policy in Developing Countries*. Editor: P. Glewwe. University of Chicago Press.
- Hanushek, E.A. and L. Woessmann (2008). The role of cognitive skills in economic development. *Journal of Economic Literature* 46(3): 607-688.
- Mbiti, I.M. (2016). The need for accountability in education in developing countries. *Journal of Economic Perspectives* 30(3): 109-132.
- Snistveit, B., J. Stevenson, R. Menon, D. Philips, E. Gallagher, M. Geleen, H. Jobse, T. Schmidt and E. Jimenez (2017) The impact of education programmes on learning and school participation in low- and middle-income countries. *3ie – Systematic Review Summary* 7.
- World Bank. (2018). World Development Report 2018: LEARNING to realize education's promise. World Bank, Washington, D.C..
- World Bank (2004). World Development Report 2004: Making services work for the poor. World Bank. Washington, D.C..

Empfohlene Literatur für diejenigen, die grundlegende STATA-Fähigkeiten sich beibringen müssen:

- Cameron, Colin A. and Pravin K. Trivedi (2010). *Microeconometrics Using Stata* (revised edition). Stata Press.
- Kohler, Ulrich and Frauke Kreuter (2016). *Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung* (5th edition). Walter de Gruyter.
- Online tutorial: <https://data.princeton.edu/stata/>

Empfohlene Literatur als Ratgeber zum Erstellen von Seminararbeiten:

- Dierkes, S. (2020). Richtlinie zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Georg-August Universität Göttingen. Professur für Finanzen und Controlling. Weblink: <https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/8a079027a7ceae4bd2ef6c435fd0124f.pdf>. Leitfaden2020.pdf. Zugriff am 19. Dezember 2025.
- Koch, K. (2021). Hinweise zur Erstellung einer Hausarbeit. Georg-August Universität Göttingen. Institut für Erziehungswissenschaft. Weblink: <https://www.uni-goettingen.de/de/34315.html>. Zugriff am 19. Dezember 2025.

### **3. Anforderungen an die Fallstudie**

Die Fallstudie sollte maximal 15 Seiten umfassen. Tabellen und Graphiken fließen in die Seitenzahl mit ein. Im Gegensatz dazu zählt Folgendes nicht für die Berechnung der Seitenanzahl: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang. Der Text der Fallstudie sollte eine Schriftgröße von 12pt (Times New Roman) und einen Zeilenabstand von 1.5 haben. Die Seitenabstände sollten jeweils 2,5cm betragen (oben, unten, links, rechts). Anhänge sollten Details zu Daten und Datenanalysen sowie Tabellen/Graphiken mit Hintergrundinformationen beinhalten. Tabellen und Graphen, die essentiell für die Argumentationsstruktur sind, sollten im Hauptteil der Arbeit erscheinen. Es wird erwartet, dass die Fallstudie einen konsistenten Zitierstil verwendet.

Jede Idee, Aussage, und Fakt, die/der von einer anderen Literaturquelle stammt, muss korrekt angegeben und zitiert werden. Plagiate werden mit der Note 5 sanktioniert (durchgefallen). Die allgemeinen Regeln der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden ihre Anwendung (siehe „Merkblatt zur Anfertigung von Abschlussarbeiten“ auf der Webseite: <https://www.uni-goettingen.de/de/abschlussarbeiten/574058.html>). Dies beinhaltet unter anderem, dass die eigene Fallstudie die folgende unterschriebene Erklärung aufweist: „Ich versichere, dass ich die Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen oder anderen Quellen entnommen sind, sind als solche kenntlich gemacht. Die schriftliche und elektronische Form der Arbeit stimmen überein.“.

Fußnoten können verwendet werden, während Endnoten nicht erlaubt sind. Der Zitierstil sollte einer der gängigen Varianten in der volkswirtschaftlichen Literatur entsprechen. Beispielhaft hierfür ist der sogenannte Zitierstil nach dem Harvard-System. Alle Quellen, die zitiert worden sind, müssen in Literaturliste aufgelistet werden. Das Literaturverzeichnis sollte keine Quellen aufweisen, die nicht zitiert worden sind.

Eine gute Fallstudie sollte die folgenden Merkmale aufweisen:

- Klare Struktur hinsichtlich Aufbaus, Sprache, und Argumentationslogik
- Detaillierte und systematische Auswertung der relevanten Literatur
- Sinnvolle Einbindung der empirischen Analysen in den Kontext der Fallstudie

- Nachvollziehbare Politikempfehlung(en)
- Gewährleistung von Objektivität und Replizierbarkeit

Des Weiteren muss die Fallstudie in deutscher Sprache und selbstständig durch den einzelnen Studierenden verfasst worden sein. Der Dozent gibt lediglich Ratschläge zur Struktur und Lösung von etwaigen Problem/Fragen.

Analysen mit Stata: Bei Abgabe der Hausarbeit sind alle Dateien zu übermitteln, die für die Analysen verwendet worden und für die Replizierbarkeit der Ergebnisse notwendig sind. Dies umschließt die folgenden Dateien: Originaldaten (Rohdaten) und die gesäuberten Datensätze, Stata .do und .log Dateien. Des Weiteren sollte eine .do Datei vorhanden sein, die sämtliche Datensätze und Programmdatei erklärt. Bei der Analyse mit Stata sollte darauf geachtet werden, dass Pfade so kodiert sind, dass die Ergebnisse schnell reproduziert werden können („soft coding“).

## Anhang 1

Nr.	Thema	Land	Artikel-Beispiel	Datensätze
1	Erhöhung der Nachfrage nach Bildung bei Eltern	Bangladesch	Barrera-Osorio, F., Gertler, P., Nakajima, N. and Patrinos, H. 2021. Promoting Parental Involvement in Schools: Evidence from Two Randomized Experiments. <i>RISE Working Paper</i> .	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
2	Kindergärten und Vorschulprogramme	Burkina Faso	Nakajima, N., A. Hasan, H. Jung, S. Brinkman, M. Pradhan and A. Kinnell (2019). "Investing in school readiness: A comparison of different early childhood education pathways in rural Indonesia," <i>International Journal of Educational Development</i> , Elsevier 69: 22-38.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
3	(Management) Training für Schuldirektoren	Benin	Henriques, R., M. de Carvalho and R.P. de Barros (2020). Impact evaluation in education: The successful experience of the Jovem de Futuro program in partnership with the government. <i>Report</i> .	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
4	Weiterbildung und Training von Lehrenden	Kambodscha	Ciliers, J., B. Fleisch, C. Prinsloo, and S. Taylor (2019). How to improve teaching practice? An experimental comparison of centralized training and in-classroom coaching. <i>Journal of Human Resources</i> 55(3): 926-962.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
5	Einkommensanreize für Lehrende in unattraktiven Schulen	Kamerun	T. Pugatch and E. Schroeder. (2014). Incentives for teacher relocation: Evidence from the Gambian hardship allowance. <i>Economics of Education Review</i> 41: 120-136.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
6	Leistungsabhängige Vertragsstrukturen von Lehrenden	Elfenbeinküste	K. Muralidharan and V. Sundararaman (2013). Contract teachers: Experimental evidence from India. <i>NBER working paper no. 19440</i> .	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>

7	Einkommensanreize für Lehrende	Äthiopien	Loyalka, P., S. Sylvia, C. Liu, J. Chu and Y. Shi (2019). Pay by design: Teacher performance pay design and the distribution of student achievement. <i>Journal of Labor Economics</i> 37(3): 621-662	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
8	Leistungsabhängige Bezahlung von Schulen	Ghana	D. Contreras and T. Rau (2012). Tournament Incentives for Teachers: Evidence from a Scaled-Up Intervention in Chile. <i>Economic Development and Cultural Change</i> 61(1): 219-246	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
9	Einbindung von Mitgliedern von Kommunen	Guinea	Pradhan, M., D. Suryadarma, A. Beatty, M. Wong, A. Gaduh, A. Alisjahbana and R.P. Artha (2014). Improving educational quality through enhancing community participation: Results from a randomized field experiment in Indonesia. <i>American Economic Journal: Applied Economics</i> 6(2): 105-126.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
10	Einbindung von Eltern (parental committees/associations)	Kenia	Islam, A. (2019). Parent-teacher meetings and student outcomes: Evidence from a developing country. <i>European Economic Review</i> 111: 273-304.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
11	Lernprogramme und Software für Kinder	Indonesien	Muralidharan, K., A. Singh and A.J. Ganimian (2019). Disrupting education? Experimental evidence on technology-aided instruction in India. <i>American Economic Review</i> 109 (4): 1426-1460.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
12	Hygienepraktiken/einrichtungen in der Schule	Liberia	Oster, E. and R. Thornton. (2011). Menstruation, Sanitary Products, and School Attendance: Evidence from a Randomized Evaluation. <i>American Economic Journal: Applied Economics</i> , 3 (1): 91-100.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>

13	Verbesserung der Schulinfrastruktur	Madagaskar	Glewwe, P., M. Kremer and S. Moulin (2009). Many children left behind? Textbooks and test scores in Kenya. <i>American Economic Journal: Applied Economics</i> 1(1): 112-135.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
14	Einbindung privater Bildungsträger	Nigeria	Romero, M., J. Sandefur, and W.A.Sandholtz. (2020). "Outsourcing Education: Experimental Evidence from Liberia." <i>American Economic Review</i> , 110(2): 364-400.	Demographic and Health Surveys (DHS)  Weblink: <a href="https://dhsprogram.com/">https://dhsprogram.com/</a>
15	Conditional Cash Transfer (CCT) Programme	Philippinen	Barrera-Osorio, F., Linden, L., & Saavedra, J. (2019). Medium- and long Term Educational Consequences of Alternative Conditional Cash Transfer Designs: Experimental Evidence from Colombia. <i>American Economic Journal, Applied Economics</i> 11(3): 54-91	Gran Encuesta Integrada de Hogares  Weblink: <a href="http://microdatos.dane.gov.co/index.php/catalog/MIC_RODATOS/about_collection/23/1">http://microdatos.dane.gov.co/index.php/catalog/MIC_RODATOS/about_collection/23/1</a>